F3 Übung: Ein neues Konto

▶ 41 **3 a) Karla beginnt ihr Studium in Erlangen und möchte dort ein Konto eröffnen. Sie hat das noch nie gemacht und hat einige Fragen an den Bankangestellten Herrn Weinz. Hören Sie und ergänzen Sie die Lücken.**

Karla: Guten Morgen!

Hr. Weinz: Guten Morgen! Womit kann ich Ihnen helfen?

Karla: Ich möchte ein Bankkonto *eröffnen*.

Hr. Weinz: Soll es ein _____ sein, ein _____, ein Festgeldkonto, ein Tagesgeldkonto?

Karla: Äh, wie bitte?

Hr. Weinz: Wofür brauchen Sie es denn?

Karla: Ich fange jetzt im Wintersemester mein Studium an und meine Eltern wollen mir jeden Monat das Geld für die _____ und die _____ _____.

Hr. Weinz: Aha! Ein Studentenkonto also. Keine _____ während der gesamten Studienzeit, _____ Geldkarten, gebührenfreier _____ ...

Karla: Entschuldigen Sie bitte, Herr ... Herr Weinz, das müssten Sie mir bitte alles etwas _____ und langsam _____. Das ist nämlich mein erstes Konto, ich hatte noch nie eins. Also, was für ein Konto brauche ich?

Hr. Weinz: Ein Girokonto.

Karla: Und wie viel kostet das?

Hr. Weinz: Wie ich schon erwähnte, ist es kostenlos für Studenten.

Karla: Oh, das ist ja gut!

Hr. Weinz: Ja, und nicht nur das. Sie haben in jedem Fall eine _____, wenn Sie möchten auch eine Maestro- oder eine Visa-Karte, und das _____ Sie auch _____!

Karla: Kosten die Karten normalerweise etwas?

Hr. Weinz: Aber selbstverständlich! Und – Sie haben _____ Bargeldzugang!

Karla: Bitte?

Hr. Weinz: Wenn Sie vom _____ Geld holen möchten, also eine Summe von Ihrem Konto _____ wollen, kostet Sie das bei unserer Bank nichts. Wenn Sie zu einem Geldautomaten bei einer anderen Bank gehen, müssen Sie ein paar Euro _____ bezahlen.

LIVEWORKSHEETS

Karla: Ah ja.

Hr. Weinz: Wie hoch sind denn Ihre monatlichen _____?

Karla: Sie meinen, wie viel Geld mir meine Eltern _____?

Hr. Weinz: Ja!

Karla: Das sind ... warten Sie mal ... genau sind das ... im Monat ... 850 Euro!

Hr. Weinz: Könnten Sie darüber einen schriftlichen _____ beibringen?

Karla: Also, meine Eltern sollen Ihnen schreiben und das _____?

Hr. Weinz: Ja!

Karla: Ach so. Gut, ich sage es ihnen. Es kann übrigens noch etwas dazukommen, vielleicht bekomme ich hier in einem Café einen Job fürs Wochenende, dann _____ ich noch ein bisschen dazu.

Hr. Weinz: Ich denke, Ihnen wird bei der vorliegenden _____ ein _____von 500 Euro im Monat gewährt, bei einem aktuellen _____ von 11,5 %.

Karla: Könnten Sie mir das bitte noch einmal erklären?

Hr. Weinz: Wenn Sie Ihr Konto _____ müssen ...

Karla: Also, wenn ich mehr _____, als ich auf dem Konto habe?

Hr. Weinz: Richtig. Sie dürfen Ihr Konto bis zu einem _____ von 500 Euro überziehen. Das kostet Sie aber 11,5 % _____.

Karla: Na, ich hoffe, dass das nicht passieren wird! Was brauchen Sie jetzt noch von mir?

Hr. Weinz: Eigentlich nur Ihren _____. Und diese Formulare hier müssten Sie ausfüllen. Möchten Sie _____ zum Online-Banking?

Karla: Wie funktioniert das denn?

Hr. Weinz: Sie _____ sich an Ihrem PC _____, können den _____ einsehen und _____ tätigen.

Karla: Ach, das ist ja toll! Dann kann ich am Computer nachschauen, wie viel ich auf meinem Konto habe? Und kann auch gleich _____ bezahlen?

Hr. Weinz: Ja! Wir können Ihnen auch gleich einen _____ mit der _____ der Miete einrichten.

Karla: Damit das automatisch zum _____ an den Vermieter geht? Oh ja, das wäre gut.

Hr. Weinz: Gut, hier wäre dann noch eine _____nötig ...

▶ 42 **3 b) Jetzt sind Sie dran. Hören Sie und wiederholen Sie.**

LIVEWORKSHEETS